

## Wie der letzte Dreck muss sich niemand fühlen

Vier klärende Gespräche über den Studiengang „Medien und Kommunikation“

Die Passauer Neue Presse (PNP) hat für Ärger und Verwirrung an der Universität gesorgt: Die Zeitung berichtete über die Personalsituation am Lehrstuhl Politikwissenschaft II und verwickelte diese mit den Problemen rund um den Studiengang „Medien und Kommunikation“. Wir haben den Bericht kritisch gelesen und mit allen Beteiligten gesprochen.

Die PNP hatte unter dem Titel „Studenten fühlen sich im Stich gelassen“ kritisiert, dass zu wenig Veranstaltungen speziell für MuK-Studenten angeboten würden. Von „drei verlorenen Jahren“ war die Rede, ein Student wurde anonym zitiert: „Wir haben das Gefühl, man schert sich einen Dreck um uns.“ Ein Autor des Artikels ist Helmuth Rücker, Leiter der PNP-Redaktion Passau und Lehrbeauftragter an der Uni. „Wir sorgen uns, dass der Studiengang kein ordentliches Ausbildungsziel vermittelt“, erklärt er.

### Keine Journalistenschule

Diese Vorwürfe lässt Prof. Dr. Klaus Peter Walter, der MuK konzipiert hatte, nicht gelten: „Wer ‚Medien und Kommunikation‘ mit Politikwissenschaft oder einer Journalistenausbildung gleichsetzt, hat die Studienordnung nicht genau gelesen. Wir setzen auf breite Kompetenz.“ Dafür werde mehr Begleitinitiative gefordert als in anderen Studiengängen. Der Bericht der PNP unterschlägt genau diese Leistungen: Medientage, CaTer, CampusCrew, CrankCookie-Kurzfilmtage. Statt dessen heißt es, die Studierenden nutzten ihre freie Zeit, um „einem Job zum Beispiel als Bedienung nachzugehen“.

Dass Seminare überfüllt sind und es kaum Lehrveranstaltungen nur für MuKs gibt, ist unbestritten. Das soll nicht die Regel sein. Prof. Walter: „Wir haben die Probleme bereinigt, wenn auch verspätet. Zum Beispiel hat die Unileitung kurzfristig Geld für zusätzliche Lehraufträge zur Verfügung gestellt, dafür ist ihr besonders zu danken. Viele Kollegen bieten zusätzliche Lehrveranstaltungen an, teilen Seminare auf. Ich habe selten erlebt, dass die Unterstützung für den Studiengang so groß war.“

### Attraktivität als Problem

Aller Kritik zum Trotz - den Beteiligten an der Universität ist klar: Das Problem von MuK ist die Attraktivität. In den ersten zwei Semestern, als es noch keine Zulassungsbeschränkung gab, kamen 340 Studierende, 120 waren geplant. „Wäre der Studiengang so schlecht wie sein Ruf, wären uns die Leute gleich weggelaufen“, sagt Prof. Walter und erklärt weiter: „Nun muss diese hohe Zahl von Studenten gemäß ihrem Studienfortschritt Seminare besuchen und nicht mehr nur Vorlesungen. Das führt zu überfüllten Räumen und erschwerten Kommunikationsbedingungen.“

In einem Teilbereich von MuK, der Politikwissenschaft, soll nun PD Dr. Gerd Strohmeier für mehr Ordnung sorgen. Strohmeier wird im Wintersemester nur Seminare anbieten, die sich aus der Prüfungsordnung ableiten lassen. Außerdem bemüht er sich gemeinsam mit Prof. Walter darum, Lehraufträge zu beschaffen und mehr Praktika anzubieten.

Die PNP berichtete weiter, dass drei Mitarbeiter den Lehrstuhl

Die Politikwissenschaftler Prof. Dr. Winand Gellner (oben), PD Dr. Gerd Strohmeier.



Politikwissenschaft II von Prof. Dr. Winand Gellner verlassen hatten. Zudem beschwerten sich Studenten über Gellners mangelnde Präsenz an der Universität. Dies alles habe Auswirkungen auf die Lehre, v. a. im MuK-Studiengang. „Das sind dümmliche Vorwürfe. Die Themen haben nichts miteinander zu tun, Helmuth Rücker sollte das als Lehrbeauftragter an meinem Lehrstuhl wissen“ sagt Prof. Gellner.

Rückers Lehrauftrag bei Prof. Gellner wird nicht verlängert. Der Lehrstuhlinhaber ist bemüht zu betonen: „Das ist keine Versetzung. Die MuK-Lehraufträge sollen künftig bei Prof. Walter und Dr. Strohmeier zentriert werden.“ An welchem Lehrstuhl er künftig die „Einführung in den Praktischen Journalismus“ hält, dürfte Rücker kaum interessieren. Für ihn ist ausschlaggebend, dass er als Lehrbeauftragter hautnah mit den Problemen der Studierenden in Berührung kommt. Seine Motive: „Prof. Gellner hatte sich im Gespräch für den Studiengang stark gemacht,



PNP-Lokalchef Helmuth Rücker (oben), Prof. Dr. Klaus Peter Walter.

wir wollten wissen, warum plötzlich alles anders war. Ich war gerne bereit, in meiner Übung die geforderte enge Praxisorientierung zu bieten - auch wenn sich das mit 120 Teilnehmern kaum bewerkstelligen lässt. Am eigenen Leib habe ich zu spüren bekommen, wie unzulänglich die Betreuung ist. Über sowas muss man kritisch berichten dürfen.“

### Potenziale ausschöpfen

Kritik am Studiengang ist in Ordnung - aber an Studenten? „Bei den Professoren ist MuK mit seinen Studierenden keinesfalls ein Studiengang zweiter Klasse“, sagt Professor Gellner. PNP-Lokalchef Rücker kontert: „Wir haben mit keinem Wort erwähnt, dass Studenten nichts tun und keine Klischees gefördert. Das geschieht in den Köpfen der Leute, die etwas hinein interpretieren wollen.“ Außerdem wird Rücker weitere Lehrveranstaltungen anbieten: Er arbeitet mit PD Dr. Strohmeier an einer weiteren Intensivierung der

Zusammenarbeit mit dem Institut für Journalistenausbildung und Kommunikationsforschung. „Für das Institut wie für alle Passauer Medien gilt: Wir müssen das Potenzial nur ausschöpfen und die Synergieeffekte nutzen“, sagt Strohmeier.

Auch Helmuth Rücker betont: „Mangelnde Kooperation kann man uns nicht vorwerfen.“ Einen anderen Vorwurf lässt er gelten: „Einige Details in diesem Bericht waren unzulänglich recherchiert, die Fehler hätten nicht passieren dürfen. Das war nachlässig. Doch ich wiederhole: Uni und Professoren müssen damit rechnen, dass wir nicht nur über Ehrenbürgerschaften schreiben.“

Egal, wer auf welche Weise über den Studiengang Medien und Kommunikation berichtet: Letztendlich wird wieder einmal der Arbeitsmarkt erweisen, ob diese Ausbildung tragfähig ist. Bei allen Beteiligten ist der gute Wille da, etwas Gutes daraus zu machen. Wenn sie künftig an einem Strang ziehen, sollte es funktionieren.

SEBASTIAN HAAS

### Geht wählen

Heute sind Hochschulwahlen. Nutzt noch bis 16 Uhr eure Chance, Vertreter für die Hochschulgremien zu bestimmen. Sie sind die einzigen Studierenden, die aktiv Einfluss auf Gestaltung und Richtlinien der Universität nehmen können.

Hier könnt Ihr eure Stimmen abgeben: Philo: NK 403, WiWi: WiWi-Foyer, Jura: JUR 328, FMI: IM 242, Theologen: KT, 1. Stock. Studentenausweis nicht vergessen. Die Ergebnisse erfahrt Ihr bei uns.



**Students welcome**

**CARFUNKEL**

Das Waschcenter mit der einzigen textilen Waschstraße in Passau

Öffnungszeiten textile Waschstraße Mo - Sa 8 - 18 h  
SB-Bereich Mo - So 6 - 22 h - Tel. (0951) 490 26 32  
Dr.-Erm-Brichto-Str. 6 · Passau Röhrlbruch  
Neben der Dreiflügelhalle.

## Sie kommen langsam, aber sie kommen... Ab dem Sommersemester 2007 heißt es zahlen - auch in Passau

Nun ist es amtlich: Die lange angekündigten Studiengebühren kommen. Am 18.05. entschied der bayerische Landtag im Rahmen der neuen Hochschulgesetze die Einführung der Studiengebühren zum kommenden Sommersemester. Überraschend ist dies keinesfalls, nur Genaueres über die Umsetzung wusste man bisher nicht.

Im jetzigen Gesetz lässt sich nun erstmals Konkretes finden. Geklärt sind unter anderem die Umstände, in denen Studenten von den Studiengebühren befreit werden. Andere Punkte, wie das Studienbeitragsdarlehen werden allgemein erläutert.

Die noch verbleibenden Lücken sollen nun die Hochschulen selber schließen. Bis Oktober haben sie Zeit, die Studiengebühren salon- oder eben in diesem Fall hörsaalfähig zu machen. Hierbei genießen sie

durchaus individuelle Gestaltungsmöglichkeiten.

Selbst bei der Gebührenhöhe können sie mehrere Wörtchen mitreden. Anders, als momentan oft zu vermuten, bilden die 500 Euro im Gesetz nur die Obergrenze des Erlaubten im Rahmen von 300 bis 500 Euro.

### Die Unis im Gebührenwettstreit?

So könnten die Beiträge von Hochschule zu Hochschule, aber auch von Studiengang zu Studiengang in diesem Spielraum variieren. Kuwi-Studenten, die mehr als Wirtschaftswissenschaftler be-rappen müssen, eine Uni Passau im Gebührenwettstreit mit der Uni Regensburg? Theoretisch möglich.

In der Praxis bietet sich jedoch ein anderes Bild: „Die Universitäten haben sich bereits darauf ver-

ständig, prinzipiell einheitliche Studienbeiträge für alle Studiengänge in Höhe von 500 Euro einzuführen“, erklärt Thoralf Dietz, Pressesprecher der Universität Passau. Grund für die Entscheidung sei, dass bei einem Rahmen von 300 bis 500 Euro kein echter Wettbewerb zwischen den Universitäten um die Studenten entstehen könne. Eine individuelle Regelung der einzelnen Hochschulen würde deshalb als „nicht sinnvoll“ erachtet. Auch in anderen Punkten der endgültigen Satzungen will man sich absprechen.

### Studenten sollen bei Entscheidungen mitreden

Fest steht: Die Studiengebühren werden kommen. Aber wofür werden sie dann verwendet? Die Studenten werden laut Universität bei dieser Entscheidung angemessen mit-

einbezogen werden. Dies würde auch der Philosophiestudent Kai Hansen begrüßen. Denn so könnte sich seiner Meinung nach „endlich etwas an der fragwürdigen Politik der Universitätsleitung bezüglich der Philosophischen Fakultät und besonders dem Fach Philosophie ändern“.

Jetzt, wo die Studiengebühren kommen, sieht er einen erhöhten Erklärungsbedarf bei der Uni, falls sie ihren bisherigen Kurs fortsetzen will: „Es wird sehr interessant zu beobachten sein, wie die Universität dann, wenn genug Geld für die Lehre vorhanden sein wird, die faktische Abschaffung des Philosophie-Lehrstuhls vor den betroffenen Studenten rechtfertigen will. Denn schließlich werden auch diese Studiengebühren zahlen müssen.“

SILKE SCHMIDT-THRO

## Im Biagoadn Bayr. Wörterbuch XIV

Damit sich unsere Nicht-Fußballfreunde während der WM in den Biergarten flüchten können, gibt es unser Bayerisch Wörterbuch in einer Doppelfolge. Mehr lest Ihr auf der nächsten Seite.



Endlich ist er da, der Sommer. Wer hat da schon Lust, sein Bier in den muffigen vier Wänden zu trinken? Also auf zu Radler und Co. in den „Biagoadn“ (= Biergarten). Für das richtige Vokabular sorgt das Bayerisch Wörterbuch: „A Helles“ oder „a Radler“ (= Helles mit Zitronenlimo) gibt's für den Biergartenbesucher, „dens dirsch“ (=der Durst hat).

„Die „Mass“ (= ein Liter) oder die „Hoibe“ (= halber Liter) bringt die Bedienung auch gleich und ein „gstandnes“ (=richtiges) Manns- oder Weibsbild verträgt das auch. Da bleibt selten mal ein „Noargal“ (=Getränkereist) übrig.

„Narrisch“ (= verrückt, wütend) und „züntig“ (= wütend) wird man bei der ganzen Biergartengemütlichkeit nur mal wegen der vielen „Wepsen“ (= Wespen) und „Bremen“ (= Bremsen). Damit die nicht ins Bier fallen einfach den „Biafuizl“ (=Bierdeckel) auf das Glas gelegt und dann „feit sie da nix“ (= ist die Sache gegessen). Und wenn es dann ein paar Mal zu viel „Oans, zwoa, drai guffa“ heißt, sollte man es dann auch langsam „hoam packen“ (= heimgehen).

Sonst gibt es am nächsten Tag noch einen richtigen Kater und da hilft auch keine bayerische Vokabel mehr.

SILKE SCHMIDT-THRO

## Macht mit bei der großen Mensa-Umfrage Der CaTer will wissen, ob es Euch in der Mensa schmeckt

Seid Ihr mal wieder um viertel vor zwei mit knurrendem Magen aus der Vorlesung in die Mensa gestürmt und habt Euch auf die Pizza-Aktionstheke gefreut? War die Enttäuschung über die bereits ausverkauften italienischen Spezialitäten genauso groß wie die Vorfreude? Oder schwärmt Ihr heute noch von dem tollen Salat mit Mozzarella-Sticks?

Dann seid Ihr bei uns auf der Homepage genau richtig. Macht mit bei der großen Mensa-Umfrage des CaTer! Es geht ganz einfach: Zuerst einloggen, dann den Fragebogen ausfüllen und zuletzt abschicken. Das Ganze ist natürlich anonym. Die Ergebnisse werden an die Mensa weiter geleitet.

SUSANNE GILG



Einfach auf [www.unicater.de](http://www.unicater.de) einloggen, auf die Umfrage klicken und die Mensa bewerten. Keine Angst: Die Umfrage ist anonym. Die Ergebnisse erfahrt Ihr im nächsten CaTer.

## „Der Widerspruch macht produktiv“

XI. kuwi.symposium vom 23. bis 25. Juni

**ПОГВАИТАЛЕН  
POLARITÄTEN**

Gegensätze überwinden

„Das Gleiche lässt uns in Ruhe, aber der Widerspruch ist es, der uns produktiv macht“. Was Goethe schon im 18. Jahrhundert erkannte, inspirierte auch das kuwi Netzwerk bei der Wahl des diesjährigen Symposium-Themas „Polaritäten - Gegensätze überwinden“, dem sich das XI. kuwi.symposium an der Universität Passau vom 23. bis 25. Juni 2006 widmen wird.

Unter der Schirmherrschaft von Bundestagspräsidentin a. D., Frau Dr. Rita Süsmuth, sollen Polaritäten unserer heutigen Welt unter die Lupe genommen und gemeinsam Wege zu deren Überwindung gefunden werden. Wie begegnen wir

Gegensätzlichkeiten in Beruf und Alltag am besten? Wie können wir sie überwinden und im Umgang mit ihnen vermitteln? Welche Chancen bieten dabei interdisziplinäre Studiengänge?

Das Symposium beginnt am Freitag mit Stadtführungen durch Passau und der Symposiumseröffnung in der Scheune am Severinstor. Am Samstag folgen zwei Vortrags-, Workshop- und Seminarphasen. Insgesamt 15 Referenten werden das Thema von den verschiedensten Seiten unter die Lupe nehmen. Nachmittags ist dieses Jahr zudem ein Streitgespräch zu einem aktuellen Thema geplant. Ein umfang-

reiches Rahmenprogramm rundet das Symposiumswochenende ab: So erwartet die Teilnehmer eine kulinarische Reise durch die Kulturen, kostenlose Kinderbetreuung, ein Entspannungsraum zum Erholen, ein interkultureller Sportparcours, WM-Übertragungen und vieles mehr. Am 25. Juni wird das Symposium bei Barbecue, Beachvolleyball und Fußball gesellig ausklingen.

Anmeldung, weitere Informationen sowie eine detaillierte Übersicht über die Referenten und den Ablauf des Symposiums auf [www.kuwi.de](http://www.kuwi.de)

THOMAS KEMPF

### Es ist soweit!

Die WM hat begonnen, alle hat das Fußballfieber gepackt. Damit Ihr, liebe VerCaTerte, in diesem weltmeisterlichen Monat nicht völlig den Draht zur Außenwelt verliert, statten wir Euch mit Infos, Geschichten und Terminen rund um den Campus aus. Der CaTer als Survival-Kit für jeden Passauer Studenten. Selbst wenn Ihr im Supermarkt noch Chips und Bier für das nächste Fußballmatch erstehen möchtet, lohnt es sich, vorher einen Blick in die Zeitung Eures Vertrauens zu werfen: Unser Bayerisch Wörterbuch befasst sich extra mit den Fußball-Eigenheiten der bayerischen Sprache.

Was zwischen Vorrunde und Finale auf dem Campus passiert, erzählen wir Euch natürlich weiterhin aktuell auf unserer Homepage [www.unicater.de](http://www.unicater.de).

Eine tolle WM und bis zur nächsten Ausgabe (zwei Tage nach dem Finale)

Eure CaTer-Redaktion

### DIE HOMEPAGE!

Das lest Ihr auf  
[www.unicater.de](http://www.unicater.de)

### In Jura ist Passau spitze

Die beste staatliche Jura-Fakultät befindet sich in Passau: Dies zeigen die Rankings der Zeitschrift „karriere“ einerseits bzw. des „Centrum für Hochschulentwicklung“ (CHE) gemeinsam mit der „ZEIT“ andererseits.

### Mehr zu MuK

Die kompletten Interviews mit PD Dr. Gerd Strohmeier, Prof. Dr. Klaus Peter Walter, Prof. Dr. Winand Gellner, Helmut Rucker sowie mit MuK-Studierenden.

### DIES ACADEMICUS

Strebsam sein lohnt sich: Beim ersten DIES der Universitätsleitung wurden herausragende Dissertationen mit insgesamt 19 000 Euro honoriert. Was sonst noch geschah, lest Ihr online.

### Medientage Passau

Unsere Redakteurin Sarah war für den CaTer auf den ersten Passauer Medientagen. Was sie erlebt hat und was dort geboten wurde, hat sie für Euch aufgeschrieben.

### Mensa-Umfrage

Klickt Euch bei uns ein und bewertet die Mensa - für einen Gaumenschmaus vom Feinsten!

### Das Fußballorakel

Fußball ohne Ende: Zur WM haben die Wirtschaftswissenschaftler eine virtuelle Börse eingerichtet. Ob [www.stoccer.de](http://www.stoccer.de) wirklich vorhersagen kann, wer Weltmeister wird, erfahrt Ihr beim CaTer!

### ERASMUS goes WM

Die Uni Passau ist berühmt für ihre internationalen Kontakte: Studenten aus Brasilien, Italien, Argentinien, Spanien oder Frankreich sind keine Seltenheit mehr. Wir wollten von unseren Gaststudenten wissen, wie fit sie in Fußballfragen zu Deutschland sind. Schließlich sind sie zu einer Zeit in Passau, in der solche Fragen ungeheuer wichtig sind.



## Fußball

### Bayr. Wörterbuch XV

Pünktlich zur Weltmeisterschaft ist das Fußballfieber auch in Bayern ausgebrochen. So widmet sich unser Bayerisch Wörterbuch diesmal den Eigenheiten der bayerischen Fußballfachgespräche. Denn wir wollen Verständnisschwierigkeiten zwischen den deutschen Fußballfans erst gar nicht aufkommen lassen.

Bei einem sind sich die deutschen Fans einig: Ballack und Co. sollen „vui Dial schiaßen“ (=viele Tore schießen, „ia“ wie ihr) und dabei „ned z'oft ins Abseits renna, wei sonst das Linienrichter sei Fahndal a d'Heh reißt“ (= nicht zu oft ins Abseits laufen, weil sonst der Linienrichter seine Fahne in die Höhe reißt, „Heh“ wie Bett). Denn wer will nicht „dahoaam Weitmoaster wern“ („ei“ wie great). Da wäre „a Schuss ins Kreizeck“ (Kreuzeck) gerade richtig, auch „a Eifer“ (=“ei“ wie great) „hi und do“ („ab und zu“) würde vielleicht manchmal helfen. Doch das alles liegt in der Hand „vom Schiri“, und der muss sich zuerst einmal „in wern, ob a pfeiffa soi“ (=überlegen, ob er pfeifen soll). Sollte die deutsche Mannschaft am Ende erfolgreich sein, dann wäre das auf jeden Fall „a pfundige Sach“.

MARLIS OBERAUER

### Der CaTer braucht Euch!

Wollt Ihr etwas sinnvolles tun als Fußball schauen, auf Klausuren lernen und Hausarbeiten schreiben? Dann seid Ihr beim CaTer richtig. Wir suchen für die nächste Ausgabe und das kommende Wintersemester

- zuverlässige Artikelschreiber
- versierte Informatiker
- engagierte Mitarbeiter für erfolgreiche Werbeakquise

Wie Ihr Euch genau bei uns einbringen könnt, erfahrt Ihr von unseren Mitarbeiterbeauftragten: Yvonne.Hornung@unicater.de, Birthe.Bruhns@unicater.de

Am Dienstag, den 20.Juni, um 20 Uhr vor der Gmoa ist unser nächstes Mitarbeitertreffen. Dort könnt Ihr (nach dem WM-Spiel Deutschland-Ecuador) das CaTer-Team kennen lernen.

Außerdem brauchen wir:

- Sponsoren und Förderer für unsere einzigartige Publikation um weiterhin in gewohnter Qualität erscheinen zu können und unser Angebot weiter zu verbessern. Ansprechpartnerin ist: Susanne.Gilg@unicater.de

Wir freuen uns über jede Unterstützung!

## Notenstress einmal anders herum

### Studenten bewerten ihre Professoren auf www.meinprof.de

„You will need a pillow. Your pillow will need a pillow“, so die Bemerkung eines amerikanischen Studenten auf www.ratemyprofessor.com, einem Onlineportal für Professoren-Evaluation, zu einer wenig unterhaltsamen Vorlesung.

Seit November 2005 können auch deutsche Studenten unter www.meinprof.de ihre Professoren und Lehrveranstaltungen online bewerten - dank der studentischen Unternehmensberatung Juniter aus Berlin. Rund 100 000 deutsche Studenten haben bisher diese Möglichkeit genutzt, ihre Dozenten unter anderem in den Kategorien Verständlichkeit, Material oder Spaß zu benoten. Auch 82 Passauer Professoren finden sich schon im Ranking und wurden rund 700 mal von Studenten bewertet.

### Rechtliche Probleme mit Online-Foren

Wie das Onlineportal selbst zu beurteilen ist, darüber gehen die Meinungen auseinander: Laut Spiegel-Online dürfen die Professoren der RWTH Aachen



Die Professoren in der Benotung: Ein Screenshot von www.meinprof.de.

nur noch mit ihrer ausdrücklichen Genehmigung benotet werden. In Passau herrscht „eine gewisse Gelassenheit sowohl auf Seiten der Dozenten als auch der Studenten“, findet Professor Heckmann vom Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Sicherheits- und Internetrecht, selbst einer der am häufigsten bewerteten Professoren. Trotzdem sieht er das Ganze mit gemischten Gefühlen: Wie bei allen Online-Foren sei bis-

her die gesetzliche Lage unklar, was die Verantwortung der Betreiber bei Missbrauch betrifft - etwa dann, wenn die rechtliche Grenze zwischen freier Meinungsäußerung und unzulässiger falscher Tatsachenbehauptung überschritten wird. Dazu komme, dass strittige Aussagen, auch wenn sie auf der Homepage selbst gelöscht würden, über die Cache-Funktion weiterhin abrufbar wären: „Anders als bei un-internen Evaluationen können sich

diese Dinge selbstständig machen und eine Art Kampagnencharakter annehmen“, so Heckmann.

Eine wichtige Rolle könnte die Seite auch dann spielen, wenn Unis planen, Fächer zu kürzen oder zu streichen. An der Uni Passau steht der Lehrstuhl für Philosophie von Professor Lütterfelds zur Debatte.

### Die Passauer Philosophie und www.meinprof.de

Im Vergleich zu anderen Dozenten der Geisteswissenschaften findet Professor Lütterfelds mit durchweg guten Bewertungen regen Zuspruch. Für ihn ist das ein Zeichen, dass es dem Lehrstuhl gelungen sei, ein hohes Maß an persönlicher Identifikation mit dem Fach unter den Studenten zu erreichen. Wenn dieses Engagement auf einer Plattform wie www.meinprof.de sichtbar wird, dann zeige sich, laut Professor Lütterfelds, dass die geplanten Strukturformen der Universität gegen die Interessen dieser Studenten erfolgen: „Da ergibt sich ein gewisser Erklärungszwang auf Seiten der Universität.“

SANDRA BIEBL

## 1. Passauer Studenten Pizza Meisterschaft

### Wer isst die meisten Pizzen?

### Gewinne 1 Jahr lang gratis Pizza!



\*Jede Woche (52x) eine Standard Pizza bei Pizza Mann

**Teilnahmevoraussetzungen:** Im Detail auf [www.pizzamann.de](http://www.pizzamann.de). Teilnahme nur für Studenten. Wer im Zeitraum 13.06.2006 - 31.07.2006 die meisten Studentenzupizzen bei Pizza Mann Passau, Neuburger Straße 85b, kauft - gewinnt den Hauptpreis! Es zählt die Anzahl der auf die gleiche Telefonnummer (=Kundennummer) bestellten Studentenzupizzen im genannten Zeitraum.



# Pizza ø 43 cm

mit Tomaten, Mozzarella, Oregano  
+ 3 Zutaten nach Wahl

## zugestellt um nur € 6,70

Mindestbestellsumme bei Lieferung € 9,00.

Aktion gültig bis 30.06.2006 gegen Vorlage dieser Anzeige.

## Pizza Mann Passau

Zustellung - Abholung - Restaurant

# Neuburger Straße 85b

[www.pizzamann.de](http://www.pizzamann.de)

☎ 0180-595 595 0

0,12 EUR/min



# Terminübersicht

Mehr Termine, Informationen, Details und Änderungen findest Du unter [www.unicater.de](http://www.unicater.de)  
Neue Termine bitte an [termine@unicater.de](mailto:termine@unicater.de) schicken

## Dienstag, 13.06.06

Schlachtgesänge des Fußballgottes  
20:00, ESG

Streit im Kloster, wöchentlich  
20:00, NK 211

Career Talk: Procter&Gamble  
18:00, HS 09, Audimax

Fotolabor, wöchentlich  
18:15, Fotolabor

Hochschulwahlen  
bis 16:00 Uni Passau - versch.  
Fakultäten

## Mittwoch, 14.06.06

Erfolgreich ins Praktikum  
18:00, MLP-Geschäftsstelle

CLIK: La demoiselle d'honneur  
21:00, Schafrichterkin

## Freitag, 16.06.06

CrankCookieKurzfilmtage 2006  
(bis Sonntag, 18.06.06)  
12:00, Studiobühne

## Sonntag, 18.06.06

9. Passauer Tetralog: „Wenn  
Mozart heute zur Schule ginge“  
11:30, HS 09, Audimax

## Montag, 19.06.06

Anfang der Rückmeldefrist zum  
Wintersemester 2006/2007

Interdisziplinäre Ringvorlesung  
Selbstorganisation  
18:00, HS 13, FMI

Assessment Center Training  
18:00, MLP-Geschäftsstelle

## Dienstag, 20.06.06

Career Talk: Auswärtiges Amt  
18:00, HS 09, Audimax

## Mittwoch, 21.06.06

Vortrag: Praktikum in den USA  
18:00, NK 202

AEGEE-Mitgliederversammlung  
19:30, Zum Grünen Baum

IMPROmenaden: „WM-freie  
Zone!“ (auch Freitag, 23.06.06)  
20:00, Studiobühne

Abendgesänge  
20:00, Krypta St. Nikola

CLIK: Cien años de perdón  
21:00, Scharfrichterkin

## Donnerstag, 22.06.06

Filmvorführung „Lost Children“  
10:00, HS 10, Audimax

Das Rechtsreferendariat  
18:00, MLP-Geschäftsstelle

Vinissimo - Weinfest  
19:00, Innenhof vor NK-Cafete

## Freitag, 23.06.06

XI.kuwi.symposium (bis Sonntag,  
25.06.06)

16:30, Innenstadt/Scheune am  
Severinstor

Film: Gerhard Polt „Germanikus“  
20:00, Gmoa

## Samstag, 24.06.06

Sonnwendfeuer  
19:00, KSG

## Montag, 26.06.06

Anmeldeschluss Hochschulinterne  
Wettkämpfe: Beachvolleyball  
11:00, Sekretariat Sportzentrum

Interdisziplinäre Ringvorlesung  
Selbstorganisation  
18:00, HS 13, FMI

„Mozart und das Populare“  
18:30, HS 09, Audimax

## Dienstag, 27.06.06

Trommeln  
20:00, ESG

## Mittwoch, 28.06.06

CLIK: Mary Reilly  
21:00, Schafrichterkin

Erfolgreich in den Job  
18:00, MLP-Geschäftsstelle

Bewerben & Soft Skills trainieren  
18:00, NK 202

## Donnerstag, 29.06.06

Stressmanagement  
09:00, KSG

Rhetorik-Seminar  
15:00, MLP-Geschäftsstelle

„Bibel und Koran“  
20:00, KSG

## Freitag, 30.06.06

Ende der Rückmeldefrist zum  
Wintersemester 2006/2007

Fahrt nach Wien (30.06 bis 2.07)  
08:00, Fachschaft Fernweh

## Samstag, 01.07.06

Hochschulinterne Wettkämpfe:  
Beachvolleyball

09:00, Sportzentrum

## Montag, 03.07.06

Interdisziplinäre Ringvorlesung  
Selbstorganisation  
18:00, HS 13, FMI

Power Point  
18:00, KSG

„Reisen mit Mozart“  
18:30, HS 09 Audimax

GeoComPass: Südamerika  
19:00, HS 08, WiWi

## Donnerstag, 06.07.06

KT-Sommerfest  
19:00, Gottesdienst - danach Fest  
im KT-Innenhof (Michaeligasse)

OpenStage  
20:00, Studiobühne

## Freitag, 07.07.06

Fahrt nach Prag  
08:00, Fachschaft Fernweh

„Lieberia“  
19:00, Krypta St. Nikola

Film: Bruno Jonas „Über das  
Grundrauschen des Seins“  
20:00, Gmoa

## Montag, 10.07.06

Interdisziplinäre Ringvorlesung  
Selbstorganisation  
18:00, HS 13, FMI

„Mozart und die Frauen“  
18:30, HS 09, Audimax

## Dienstag, 11.07.06

Der neue CaTer erscheint

## WG gesucht!

Die CampusCrew ist auf der Suche nach Passaus WG Nummer eins: Jetzt könnt Ihr allen zeigen, dass Ihr die coolste, größte, kreativste WG Passaus seid.

**WIR SIND DIE WG N°1  
KOMMA WEIL...**



Bei Euch steigen die besten Partys, Ihr habt die attraktivsten Mitbewohner oder wohnt zu zehnt in einem Haus? Zeigt unserem Partner CampusCrew, warum Ihr die Nummer eins aller Passauer Wohngemeinschaften seid. Bewerbt Euch jetzt! Es eilt, denn schon morgen, am 14. Juni, läuft die Frist ab. Schickt Euren WG-Lebenslauf mit Kontaktdaten und aussagekräftigen Fotos von Euch und Eurer Wohngemeinschaft. Eine gute Begründung, was Euch so besonders macht, darf natürlich nicht fehlen. Die komplette Bewerbung schickt Ihr per Email an [info@campuscrew-passau.de](mailto:info@campuscrew-passau.de). Für die Sieger-WG lässt die Wolfertetter Brauerei 100 Liter Bier springen.



## CrankCookieKurzfilmtage

Vom 16. bis 18. Juni

Vom 16. bis 18. Juni 2006 finden die ersten „CrankCookieKurzfilmtage Passau“ statt: Es werden Filme von jungen Filmemachern gezeigt und ausgezeichnet.

Neben diesem Wettbewerb werden Kurzfilme präsentiert, die bekannte Regisseure in ihrer filmischen Anfangszeit erstellt haben. Dies soll dem Besucher zeigen, wie visionär diese Regisseure schon vor vielen Jahren gedacht haben. Des Weiteren ist es auch für Studierende eine interessante Erfahrung, wie die Karrieren von mittlerweile namhaften Regisseuren wie beispielsweise Wim Wenders, Edgar Reitz, Fatih Akin oder Jörg Buttgerit ihren Anfang genommen haben.

Ein anderer Programmpunkt ist eine Filmmacht, in der untypische oder in Vergessenheit geratene deutsche Filme wieder zum Leben erweckt werden. Hier haben die Besucher der CrankCookieKurzfilmtage die Möglichkeit, sowohl alte als auch neue Filme aus Deutschland zu genießen.

Die gesamten Kurzfilmtage werden von einem Workshop-Programm für die Studierenden der Universität Passau begleitet. Hierbei haben interessierte Studierende die Chance, in Workshops praktische Erfahrungen in Schnitt, Kamera, Licht, Ton und Drehbuchschreiben zu sammeln. Mehr Infos unter: [www.crank-cookiekurzfilmtage.de](http://www.crank-cookiekurzfilmtage.de)

## Präsentieren und managen Kontaktstelle für Weiterbildung: Seminare

Die Kontaktstelle für Weiterbildung bietet Seminare für Studierende aller Fachrichtungen an:

**Seminar „Wirkungsvoll Präsentieren“** am 23./24.06.2006; Kosten: 95 Euro; drei Leistungspunkte für Kuwis. Das Seminar kann genutzt werden, um mehr Souveränität und Selbstsicherheit zu gewinnen. Die Teilnehmer trainieren die inhaltliche und formale Aufbereitung einer Präsentation, lernen ihre Präsentationsstärken kennen und diese in Verbindung mit den

Präsentationstechniken wirkungsvoll und zielgerichtet einzusetzen. **Seminar „Effektives Zeit- und Selbstmanagement“** am 01.07.2006; Kosten: Euro 60; ein Zusatzpunkt für Kuwis. Es wird gezeigt, wo die Knackpunkte des Zeit- und Selbstmanagement liegen und wie das Lernen effektiver gestaltet werden kann.

Infos und Anmeldung unter:  
[www.uni-passau.de/weiterbildung](http://www.uni-passau.de/weiterbildung)  
oder Email: [weiterbildung@uni-passau.de](mailto:weiterbildung@uni-passau.de)

Die  
24  
Stunden  
Videothek

DVDs ab nur  
€ 0,80 /Jahr!

Anmeldung bis Ende 07.06.06  
Bei Fragen oder Bestellungen: [videostore@uni-passau.de](mailto:videostore@uni-passau.de)  
20-24h Hotline! - Newsletter der Uni-Passau!

Videostore

Kulturnachlass - Archiv der Uni-Passau  
[www.videostore-passau.de](http://www.videostore-passau.de)

Gutschein  
Neukunden erhalten  
5€

als Gutschein auf Ihr Konto.  
Einfach ausschneiden und  
mitbringen!

Impressum. Alle Inhalte auch online unter [www.unicater.de](http://www.unicater.de). Redaktion (vorname.nachname@unicater.de): Alexander Jaax, Anne Schafmeister, Brigit Haas, Birthe Bruhns, Claudia Reinert, Gabor Stefan, Kristina Dusek, Pamina Hagen, Sebastian Haas, Sarah Erichsen, Sina Hoffmann, Susanne Gilg (V.i.S.d.P.), Yvonne Hornung. Artikel und Fotos: Michael Kellner, Sandra Biebl, Sebastian Haas, Silke Schmidt-Thrö, Thomas Kempf, Susanne Gilg. Layout: Claudia Reinert, Mayko Cyprich, Michael Kellner, Petra Müller, Sebastian Haas, Susanne Gilg. Support/Technik: Johannes Mager, Markus Reschka, Valeri Geiser. Kontakt: Redaktion CaTer, c/o Susanne Gilg, Nibelungenstraße 20, 94032 Passau. CaTer Anzeigen, c/o Pamina Hagen, Schillerstraße 9, 94032 Passau. Mediadaten auf [www.unicater.de](http://www.unicater.de). Druck: Offsetdruckerei Richard Rothe. Wichtige Termine für Ausgabe 3, Jahrgang 3: Anzeigenschluss 23. Juni 2006, Redaktionsschluss 2. Juli 2006. Die Redaktion des CaTer besteht aus Studenten der Universität Passau, ist jedoch von deren Leitung und Institutionen unabhängig. Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Verfasser, nicht der Redaktion wieder. Sämtliche Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung.